

Beilage zu Nr. 65 des Hallischen Tageblatts.

Sonntag den 18. März 1866.

Bekanntmachungen.

Hallescher Lebensversicherungs-Berein.

Erste General-Versammlung Dienstag den 20. März Abends 8 Uhr
in der Restauration zur „Tulpe.“

„Bericht über die bisherige Wirksamkeit des Vereins und Vortrag über das Wesen und den Nutzen desselben.“

Die Mitglieder werden um zahlreiche Theilnahme gebeten; auch sind alle Freunde der Sache und solche, die Mitglieder werden wollen, willkommen.

Halle, den 17. März 1866.

Der Vorstand.

Montag den 19. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr sollen auf dem Auktions-Platz sieben Plätze zum Ausladen von Kies und Sand auf die Zeit vom 1. April d. S. bis 1. April 1867 meistbietend verpachtet werden.

Halle, den 13. März 1866.

Der Magistrat.

Handels-Register.

Königl. Kreis-Gericht zu Halle.

Die in unser Prokuren-Register unter Nr. 38 bei der Firma

Weise & Pfaffe

für August Ephraim Strensch eingetragene Procura ist durch Eintragung folgenden Vermerks:

„die Procura des Strensch ist erloschen“ gelöscht.

Eingetragen laut Verfügung vom 12. März 1866 am folgenden Tage

In dem Oberförsterei-Bezirk Schkeuditz auf dem Unterforste Döblauer Saide sollen eine Quantität Hölzer, bestehend in

circa:

- 1 Klafter Eichen-Scheite,
- 2 = Kiefern-Scheite,
- 24 = Abraum,
- 25 = Kiefern-Stöcke,
- 16 Eichen mit 300 C.,
- 100 Kiefern mit 2700 C.

Sonabend den 24. März

öffentlich versteigert werden. Kaufsüchtige wollen an gedachtem Tage, Vormittags um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Jagd 52 an der Hallischen Straße sich einfinden und von den näheren Bedingungen an Ort und Stelle sich unterrichten.

Schkeuditz, am 14. März 1866.

Königliche Oberförsterei.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung in dem an der nördlichen Seite der hiesigen Moritzburg belegenen Zwingergarten soll

Mittwoch den 21. März cr. Vormittags 10 Uhr

in der unterzeichneten Receptur öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Halle, den 16. März 1866.

Königliche Domainen-Receptur.

Troitzsch.

Auction zum Hofmarkt.

An diesem Tage versteigere ich von 11 bis 2 Uhr im Rosenbaum, Mittergasse 9, 1. u. 2. thür. Kleiderschränke, 1 stark. Schreibsekretair, 1 Eckdivan, Bettstellen, 1 gr. Schmiedeblasenbalg, 1 gute starke Ziehbank für Gold-, Silber- u. Neusilberarbeiter, Rutschgeschirr, acht Culmbacher Bier in Eimern, rothen Wein, Oberingelheimer und Affenthaler, Moselwein und guten Rum.

Soppe, Kreis-Auct.-Commiff. u. gerichtl. Tag.

Kohlensteine von bester Kohle, im Ganzen und Einzelnen, sind noch zu haben

Bocksbörner 3.

Feinsten gereinigten Honig

in Krufen von mehr als $\frac{1}{2}$ Pfund zu 5 Sgr. incl.

Ganz vorzüglichen Fenchel-Honig-Extract

in Krufen von mehr als $\frac{1}{2}$ Pfund zu 6 $\frac{1}{2}$ Sgr. incl. empfiehlt

Albert Türpen, Schmeerstraße Nr. 14.

Der Ausverkauf von Porzellan- und Glaswaaren dauert nur noch bis Ende dieses Monats.

W. Strelow, Leipzigerstraße Nr. 7.

Auction.

Dienstag den 20. März Nachmittags 1 Uhr versteigere ich kl. Ulrichsstraße 1b einen Nachlaß der verschiedensten Gegenstände, wobei auch Federbetten nicht fehlen.

H. G. Soppe.

Auction.

Montag den 19. Nachmittags 2 Uhr sollen Bocksbörner 3 eine Partie altes Nutz- u. Brennholz, alte eichene Bohlen und dergleichen mehr verkauft werden.

Ein Haus mit Einfahrt, Dorfplatz, Hof, Keller, Waschhaus ist mit 1000 bis 1500 % Anzahlung zu verkaufen durch

Zeuner, Töpferplan 2.

Ein Haus mit Verkaufsladen, kl. Gärtchen, Hof und in gutem Zustande, ist mit 900 bis 1000 % Anzahlung zu verkaufen durch

Zeuner, Töpferplan 2.

Zu verkaufen steht ein Ziegenbock, passend zur Zucht. Näheres

neue Promenade 11, im Hofe.

Zu verkaufen ist billig eine Harmonika mit Glocke

Kühler Brunnen 2, parterre.

Verband-Watte für die Herren Aerzte und Wundärzte, à Tafel 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt

G. Dannenberg, Steinweg 42.

Wollene und baumwollene Matten empfiehlt à Tafel 3 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 5 und 20 Sgr.

G. Dannenberg.

Zu verkaufen ist ein weißer Tisch mit Anstiebestücke, ein Badtrog und ein Küchentisch

Berggasse 3, 2 Tr., am Paradeplatz.

Schriftliche Arbeiten aller Art fertigt mit Sachkenntniß der

Sekr. Bleeser, kl. Sandberg 6.

Zu kaufen gesucht wird ein Flug Haus-tauben

Fleischergasse 2, parterre.

Für die Herren Schneidermeister.

Für neue Tuchabfälle zahle sehr hohe Preise.

Nebuschieß, gr. Brauhausgasse 2, Schulgasse 5.

Für die Herren Fleischermeister.

Trockene Schweinshaare kaufe in großen und kleinen Partien zu sehr hohen Preisen.

Nebuschieß, gr. Brauhausgasse 2, Schulgasse 5.

4 oder 5000 % werden gegen vorzügl.

Ackerhypothek gesucht durch

Sekr. Kleift, Schmeerstraße 16.

Einen Lehrling sucht zu Ostern

G. Ahrens, Schuhmachermeister

Gasthof „zum blauen Hecht.“

Einen Lehrling sucht

W. Schaaf, Maler, Geiststraße 14.

Ein Laufbursche, Sohn ordentlicher Eltern, findet gute Stellung bei

Hermann Zumppe.

Gesucht wird ein kleines Capital von 100 % sogleich oder 1. April. Zu erfragen

alter Markt 36 bei Habekus.

Ein stud. theol. erbietet sich zum wissenschaftlichen und Musik-, besonders Violinen-Unterricht. Gef. Offerten an Herrn Schuhmachermeister Kording, gr. Schlamm 8.

Gesucht wird ein Lehrling gleich oder zu Ostern.

A. Wiener, Coiffeur

gr. Steinstraße 14

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches

Mädchen für eine kl. Wirtschaft Steg 17, 1 Tr.

Eine alleinstehende Frau in den dreißiger Jahren wünscht eine Stellung bei einer älteren Dame, oder eine kleine Wirtschaft allein zu führen. Geehrte Reflectanten wollen sich alter Markt 4, parterre, melden.

Ein sehr passender Platz zur Aufstellung einer Schaubude während des Marktes, auch länger, ist dicht am Hofplatz billig zu vermieten. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.



Friedrich Koch, Leipzigerstraße Nr. 110,

empfiehlt das Modernste in Seidenhüten von 1½ bis 4 Thlr., Filzhüte von 15 Sgr. bis 4 Thlr., Mützen, Schlipse, Shawls, Cravatten, Handschuhe und Hosenträger aller Art, Oberhemden, Chemisets in Wolle und Shirting billigt. Filz-, Seiden- u. Strohhüte werden sauber gewaschen, gefärbt u. modernisirt.

Mein Cabinet zum Barbieren, Haarschneiden und Frisiren, nebst Lager ff. Parfümerieen und ächter Eau de Cologne empfehle hiermit bestens. Fr. Mayer, Leipzigerstraße 13.

Zur franz. Wäsche u. Appretur

werden alle Arten Teppiche, Shawls, Tischdecken, Tücher, Möbel-, Mäntel- und Kleiderstoffe angenommen von

G. Böltzsch's Färberei und Druckerei, kl. Brauhausgasse 21.

Mein Lager eleganter Herrenhüte in französischer, englischer und berliner Façon, halte ich bei billiger Preisstellung empfohlen. Alle Reparaturen, Waschen und Färben getragener Hüte wird jederzeit gefertigt bei **G. Pfahl, Leipzigerstr. 6, dem „goldenen Löwen“ gegenüber.**

Für Confirmanden feine Filzhüte, Schlipse u. Cravatten billigt bei **G. Pfahl.**

Photographie-Albums von den einfachsten bis zu den elegantesten, **Seidenbücher** mit und ohne Seide billigt bei **Louise Biolo.**

Schwarze Ketten, schwarze Kreuze, schwarze Broschen, schwarze Ohrgehänge billigt bei **Louise Biolo, gr. Ulrichsstraße Nr. 9.**

Nicht zu übersehen!

Zu dem bevorstehenden **Viehmarkte** werde ich den geehrten Bewohnern von Halle und Umgegend **wirklich** etwas Neues, höchst Interessantes in meinem **Kunst-Cabinet mit Präsenten-Austheilung** zur Ansicht stellen. Es ist mir nämlich durch viele Mühe und bedeutende Kosten gelungen, aus der Wüste Afrika's ein echtes lebendes **Buschweib** zu beschaffen. Eine höchst interessante Erscheinung für Jedermann. Dieselbe stellt sich in ihren heimathlichen Sitten und Gebräuchen vor. Ich mache die Herren Professoren und Gelehrten, sowie ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, diese Gelegenheit zu benutzen, die vielleicht nie wieder geboten wird, da ich von hier aus nur **Naumburg** und **Querfurt** besuche, sodann aber nach **Wien** gehe. **Außerdem** werden **drei Creolinnen** (Mädchen aus **Amerika**) verschiedene Ballettänze ausführen. In meinem Cabinet ist als neues Tableau die Hauptstadt **Petersburg** zur Zeit des **Masliemarktes**, oder der **Butterwoche**, zur Ansicht gestellt. Der Eintrittspreis ist trotz meiner großen Kosten wie früher nur **5 Sgr.** Kinder ohne Präsent **1½ Sgr.** Photographieen von dem Buschweib **Gina** sind bei mir à Stück **5 Sgr.** zu haben. Um recht zahlreichen Besuch bittet **G. F. Böhle.**

Das mir und meinen Geschwistern gehörige Hausgrundstück Steg 21, 12 Stuben und 1 Laden enthaltend, soll am 9. April d. J. Vormittags 10 Uhr in meiner Wohnung Blücherstraße 4 hier ertheilungshalber öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und wird auch vorher von mir hierüber Auskunft ertheilt.

Andreas Braunstedter, Zimmerpolier.

Sonntag früh 8 Uhr **frischen Speckfuchen** in der Bäckerei von **Julius Glitsch.**

Zu verkaufen ist ein Herren-Schreibtisch Leipzigerstraße 67, 2 Tr.

Zu verkaufen sind Kanarienhähne lange Gasse 2, 1 Tr.

Braunkohlensteine, gr. Format, von bester Zscherbener Kohle, à Wille 4½ R., frei in's Haus, sowie **Steinkohlen, beste Zwick. Salonkohlen** à Tonne 25 Sgr., im Ganzen und Einzelnen **Dachritzgasse 13.**

Zu verkaufen 1 Ziege Sommergasse 7.

Die besten und frischesten bairischen **Malzbonbons** von bekannter Güte gegen Husten nur bei **C. L. Helm, Steinstraße.**

Pflaumen, groß u. süß, bei **C. L. Helm.**

Wegen Aufgabe des Geschäfts werden Braunkohlensteine billig verkauft Leipzigerstraße 13.

Zu verkaufen stehen sofort 4 halbjährige Schweine Leipzigerstraße 12.

Ich wohne jetzt alter Markt 4, 2 Tr. **Carl Just, Möbelfuhrmann.**

Möbelfuhren, Logis-Räumungen, sowie **Pianoforte-Transporte** in und außerhalb der Stadt werden angenommen und gut und schnell besorgt **Weidenplan 9. Friedrich Henze, Möbel-Transporteur.**

Polsterarbeiten jeder Art werden in und außer dem Hause gefertigt von **C. Rudloff, Täschnermester, Herrenstraße 3.**

Zwei ehrliche u. ordentliche Knechte, welche **Salzfäcke** tragen können, sucht **F. Taatz.**

Gesucht wird ein Lehrbursche bei **C. Hensch, Drechslermeister, Strohhofsstraße 11.**

Ein Bursche kann in die Lehre treten. **Bäckermeister J. Glitsch, Geißstraße 49.**

Einem Lehrling sucht **N. Bischoff, Tischlermeister, Breitestraße 4.** Ein Bursche, welcher Lust hat **Tischler** zu werden, kann placirt werden **Dachritzgasse 13.**

Einem Lehrling sucht **Nabelalt, Tischlermeister, gr. Wallstraße 32/33.**

Einem Lehrling sucht **W. Zander, Maler, Martinsgasse 4.**

Zu verkaufen ist ein Instrument Martinsgasse 4. **Gesucht** wird zum 1. April ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen Martinsgasse 4.

Tüchtige Kellner, Kellnerburschen, Hausknechte, Köchinnen und Dienstmädchen sucht **Frau Hartmann, gr. Schlamm 10.**

Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen **Magdeburger Chaussee 4, 2 Tr.**

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen, welches den Hausarbeiten und der Küche vorstehen kann, bei gutem Lohn zum sofortigen Antritt oder zum 1. April alte Promenade 27.

Gesucht den 1. April des Nachmittags ein Mädchen von 14-16 Jahren kl. Brauhausg. 21.

Gesucht wird bis zum 1. April von einer einzelnen Frau eine Wohnung von 24 bis 26 R. Offerten unter B. S. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird zum 1. April von einer einz. Dame ein Logis von 2 St., K., K. oder 1 St., 2-3 R., K. Näheres bei Hrn. **Saatz, am Markt, im Laden.**

Mein Lager vorräthiger Herren-Garderobe,
sowie Craven- und Confrmanden-Anzüge, Schlipse, Cravatten, Chemisets u. s. w.
empfehle, um damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen.

Bei Bestellung zur Anfertigung stelle die billigsten Preise.

Kampe, Schneidermeister,
Leipzigerstraße Nr. 6, vis-à-vis dem „goldenen Löwen.“

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Tageblattes vom 1. d. Mts.
erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich die ersten

Bröner'schen Patent-Gaspar-Apparate
erhalten habe und empfehle dieselben. **H. Jacoby.**

**Tüchtig eingeübte Hofenschneider (mit Maschinen) finden
dauernde Beschäftigung bei Salym & Eichengrün.**

L. Leumann's Restauration, Diemitz Nr. 1,

Heute Sonntag Gesellschaftstag, frische Pfannkuchen, eine gute Tasse Kaffee
und ein fr. Töpfchen Lagerbier. Auch ist meine Regelbahn stets gut geheizt, wozu
ergebenst einladet **L. Leumann.**

Ein anständiges, nicht allzugroßes Familien-
Logis wird in der Nähe des alten Marktes zu
Johannis oder Michaelis zu mietzen gesucht.
Adressen sind unter L. B. in der Expedition die-
ses Blattes niederzulegen.

Zu vermietzen ist sofort eine Wohnung,
aus 2 Stuben und allem Zubehör bestehend, vor-
züglich passend für einen Fuhrmann. Zu ertra-
gen bei Herrn **Bornschein**, kl. Märkerstr. 3.

Zu vermietzen und noch zum 1. April
zu beziehen ist ein Logis, bestehend aus 3 Stü-
ben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör.
Näheres zu erfragen
gr. Schlamm 4, im Hofe rechts parterre.

Zu vermietzen sind am Bahnhof 8 ver-
änderungshalber zwei Wohnungen, eine bestehend
aus 3 Stuben, die andere aus 2 Stuben nebst
Zubehör; eine den 1. April, eine den 1. Juli.

Zu vermietzen vom 1. April an 2 St.,
3 K., Küche, Bodenk., Keller u., vornheraus,
zu 100 $\frac{1}{2}$ Leipzigerstraße 8.

Zu vermietzen ist eine kl. möblirte Stube
mit Bett Kapellengasse 6, 1 Tr.

Zu vermietzen ist ein kl. möblirtes Stüb-
chen nebst Kammer Fleischergasse 2, part.

Zu vermietzen ist eine möblirte Stube
Königsstraße 17, im Seitengeb. 1 Tr. l.

Zu beziehen ist sofort oder den 1. April
ein gut möblirtes Zimmer Niemecherstr. 1, part.

Zu beziehen ist z. 1. April e. freundlich
möbl. St. u. Schlafk. Markt u. Bärgeasse 1, 1 Tr.

Zu vermietzen und 1. April zu beziehen
ist eine geräumige Wohnung (Bel.-Etage), beste-
hend aus 5 Stuben, 5 Kammern und sonstigem
Zubehör, inmitten der Stadt gelegen. Nähere
Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zu vermietzen und vom 1. April ab zu
beziehen ist eine freundliche Wohnung mit Garten-
promenade von 2 St., 3 K., Küche, Keller und
Zubehör vor dem Rannischen Thore 5.

Zu vermietzen ist 1 St., 2 K., Küche
und Zubehör an eine kleine Beamtenfamilie
v. d. Rannischen Thor, Wörmitzer Straße 5.

Zu beziehen ist den 1. April ein freundl.
möbl. Zimmer mit Schlafstube, für 2 Herren
passend, **Blücherstraße 2, 3 Tr.**

Sollte Jemand an meinen im November v. Ja.
verstorbenen Mann, den Fuhrherrn **S. Schaaf**,
noch Forderungen haben, worüber Rechnung bis-
her nicht eingereicht ist, so bitte ich, solche For-
derungen im Laufe dieses Monats bei mir anzu-
melden. Später eingehende Rechnungen kann ich
nicht berücksichtigen.

Halle, den 16. März 1866.
Wittwe **Schaaf**, Francensstraße Nr. 5.

Da mich mein Mann böswillig verlassen hat,
so warne ich die Herren Schlossermeister, wäh-
rend meiner Abwesenheit die Thür zu öffnen.

Bertha Ebert, Rittergasse 8.

1 oder 2 anst. Leute finden Logis
Königsstraße 30. **S. Steinle.**

Logis u. Kost für 2 Herren Leipzigerstr. 44, 2 Tr.

Anst. Herren finden Logis Leipzigerstr. 62, part.

Mehrere Schlafstellen Leipzigerstraße 7, 1 Tr.

Schlafstelle mit Kost gr. Steinstr. 73, i. H.

Schlafstellen offen Landwehrstr. 15, 3 Tr.

Auch steht daselbst ein Koffer zu verkaufen.

Anst. Schlafstellen gr. Schloßgasse 11.

Schlafstellen mit Kost Leipzigerstraße 20, part.

Schlafstelle für anst. Herren Spiegelgasse 9, i. H.

Möbl. Stube mit Bett verm. Derglaucha 17.

Es wünscht sich Jemand mit einer beliebigen
Summe an einem gut rentirenden Geschäfte zu
betheiligen. Adressen erbittet sich
Jeuner, Töpferplan 2.

Eine kl. Bude verm. kühler Brunnen 2, part.

Schlafstellen offen kühler Brunnen 2, part.

Eine junge schwarze Fubelhündin, auf den
Namen „**Jeanne**“ hörend, ist mir in der
Nacht weggekommen. Dem Wiederbringer eine
gute Belohnung. **S. Böhmer**, am Köpplag.

Verloren.

Mittwoch den 14. d. M. ist ein kleiner gol-
dener Ring mit weißem Stein auf dem Wege
vom alten Markt bis zum Königsplatz verloren
gegangen. Gegen gute Belohnung abzugeben
Grafweg 20, 1 Tr.

Krieger-Verein.

Die Mitglieder des Krieger-Vereins
für die Jahre 1813/15, 1848/49 und
1864 werden hiermit, laut §. 14 des
Statuts, zu der am 22. d. M. Abends
7 $\frac{1}{2}$ Uhr auf dem kühlen Brunnen statt-
findenden General-Versammlung ein-
geladen. **Der Vorstand.**

Trohsinn

Sonntag den 18. März theatralische Abends-
unterhaltung in **Wipplinger's Salon.**
Anfang 7 Uhr. **Der Vorstand.**

Schade's Restauration.

Sonntag **Speckfuchen.** Einen ff. Seidel
Schober'sches Burgfelsenkeller-Lagerbier. Für
musikalische Abendunterhaltung mit
komischen Gesangsvorträgen ist jeden Abend gesorgt.

Heute **Sonnabend Abend Pökel-
knochen** mit **Meerrettig** und **Sauerfohl.**
Bier ff. in
Lorey's Lokal, gr. Schlamm 8.

= Carl Dettenborn's =

beide Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazine, gr. Märkerstraße Nr. 24 und Kubgasse Nr. 1,

sind durch die größte Auswahl moderner und dauerhafter Möbel in den Stand gesetzt, jedem Anspruch zu genügen.

Meublements, bis zu den feinsten in Mahagoni und Rußbaum, als auch in allen anderen Holzarten, die neuesten Polstergarnituren, sowie alle Sorten Stühle, von den geringsten bis zu den elegantesten, halte ich stets am Lager.

In **Spiegeln** habe ich die größte u. schönste Auswahl und sichere ich einem hochgeehrten Publikum bei allen Gegenständen reelle Bedienung und billigste Preise zu.

Auch auf vorher festgestellte Abschlagszahlungen gebe ich Möbel ab.

Carl Dettenborn.

Wegen Verlegung des Geschäftes empfehle zu bedeutend ermäßigten Preisen:
guten Rheinwein à Flasche 10 Sgr.,
süßen Tokayer-Ausbruch à Flasche 22 1/2 Sgr.,
herben rothen Ungarwein à Flasche 20 Sgr.,
bei Entnahme größerer Partien noch billiger; auch nehme noch Rheinweinflaschen mit 1 Sgr. in Zahlung an.

C. A. Gramm,
Leipzigerstraße Nr. 5, 1 Treppe,
vis-à-vis dem „goldenen Löwen.“

Neueste und billigste Berliner
Damenzeitung für Mode und Handarbeit.
Preis für das ganze Vierteljahr nur 10 Sgr.

Soeben erschienen die ersten Nummern der neuesten Damenzeitung:

DIE BIENE.

Journal für Toilette und Handarbeit.

Die practischen Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die „Biene“ mit Sammelfleiß, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette und der weiblichen Handarbeit für selbstthätige, wirtschaftliche Frauen und Töchter Neues und Gutes bringt. Im Hauptblatte jährlich an 1200 vorzügliche Abbildungen der gesammten Damen- und Kinder-Garderobe, Leibwäsche und der verschiedensten Handarbeiten, in den Supplementen die betreff. Schnittmuster mit fasslicher Beschreibung, wodurch es auch den ungebühtesten Händen möglich wird, Alles selbst anzufertigen und damit bedeutende Ersparnisse zu erzielen.

Herausgegeben unter Mitwirkung der
Redaction des Bazar
mit theilweiser Benutzung der in dieser Zeitschrift
enthaltenen Abbildungen.

Dr. Pattison's Sichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz etc.

In Paketen zu 8 Sgr. und zu 5 Sgr. sammt Gebrauchsanweisung **allein ächt** bei
Hrn. Selmboldt & Co. Leipzigerstr. 109.

Bemme'sche Bäckerei.

Sonntag früh 8 Uhr
Speckfuchen und Pfannfuchen.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Gegen Zahnschmerzen

habe ein wirklich ausgezeichnetes Mittel
F. Schott's Extractum Radicis.
Depôt bei **A. Henze**, Schmeerstr. 36.

Strohüte

zum Waschen, Färben u. Modernisieren nimmt an

W. Pospichal,
Hut-Fabrikant,
Schulgasse Nr. 4.

Wiese'sche Elementar-Klavierschule.

Der neue Cursus beginnt am 4. April.
Gefällige Anmeldungen nehme ich im **Schullokale, Kl. Ulrichsstraße 7**, in den Nachmittagsstunden entgegen.

Monatl. Honorar bei **wöchentlich 3 Unterrichtsstunden** Kl. 3. 1 Rp., Kl. 2. 1 Rp. 2 1/2 Sgr., Kl. 1. 1 Rp. 5 Sgr.

Verloren wurde am Donnerstag Abend ein schwarzer Sammettragen. Gegen Belohnung abzugeben
Mühlweg 5.

Bier-Tunnel.

Täglich **Concert**, unter Mitwirkung eines beliebten Comikers.

D a n k

allen Denen, die meine Schwägerin verehelichte **Kunau**, geb. **Sarre**, zu ihrer letzten Ruhestätte trugen, sowie auch allen Denen, die ihren Sarg so reich mit Kronen und Kränzen schmückten. Gott möge es Allen lohnen.

Halle, den 17. März 1866.

Ehr. Raumann, Schwager.
Caroline Raumann, Schwester.
Marie Schütz, Schwägerin.

Wasserstand der Saale bei Halle.

16. März	Ab. am Unterpegel	6 Fuß	3 Zoll
17. "	Mg. "	6 "	3 "